



100 x Unser Kritzenndorf:

Die Jubiläumsausgabe

Sie halten jetzt die 100. Ausgabe der Zeitung „Unser Kritzenndorf“ in Ihren Händen. 1984 wurde das Blatt von den Gründungsvätern Dr. Alois Schober, KR Peter Hascher und dem leider viel zu früh verstorbenen Vizebürgermeister der Stadt Klosterneuburg, Alfred Schmid aus der Taufe gehoben. Im „Geleit“ der Ausgabe 1/84 von Dr. Alois Schober wird

nen Institutionen und Vereine sollte ihren Niederschlag finden.

Was geschah zum Beispiel vor 20 Jahren - 1990?

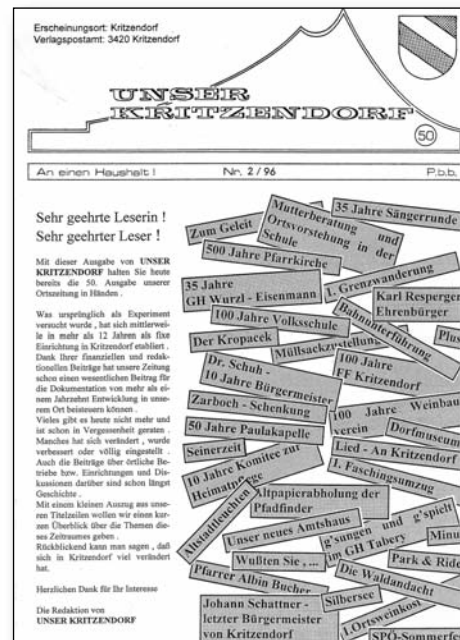
Es gab Gemeinderats-, Nationalrats-, Landwirtschaftskammer- und Handelskammerwahlen. Ein Kritzenndorfer Original Josef Resperger alias „Bü Sepp“, feierte seinen 70er, der damalige Ortsvorsteher Josef Mutz seinen 50er. Der 7. Kritzenndorfer Faschingsumzug wurde von der „Kritzenndorfer Faschingsgilde“ durchgeführt.

Dr. Andreas Redtenbacher wurde zum neuen Pfarrer in St. Vitus bestellt. Die Freiwillige Feuerwehr feierte ihr 100. Bestandsjubiläum. KR Peter Hascher, Helga Aschauer und Alfred Schmid kandidierten für den Gemeinderat und wurden auch in den Gemeinderat gewählt: 1. Vizebürgermeister Alfred Schmid. Nach dem Ausscheiden von Bürgermeister ÖR Karl Resperger hatte Kritzenndorf wieder eine wichtige Position im Klosterneuburger Rathaus.

Franz Resperger wurde zum neuen Ortsvorsteher bestellt. Sein Bruder Alfred Resperger wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung zu seiner letzten Ruhestätte begleitet. Der Recycling-Hof in der Schütttau wurde eröffnet. Frau Anna Krawczynszyn feierte ihren 102. Geburtstag. ÖR Bgm a. D. Karl Resperger feierte seinen 70er, Maria und Rudolf Zenker „Goldene Hochzeit“. Der Erntedank wurde in der Pfarre besonders feierlich begangen.

1996 erschien bereits die 50.

Ausgabe der Zeitung. Nach dem Tod von Alfred Schmid kränkelte die Zeitung etwas. Aber nach Einbindung der Kritzenndorfer Gewerbebetriebe mit ihren Einschaltungen und zahlreicher Privatspenden konnte die Zeitung am Leben erhalten werden. Mit einem neuen Layout und Gestaltung durch die Agentur Steinschütz-Winter konnte ein neues



besonders die vielschichtige Bevölkerungsstruktur, die Landschaft und die Bebauung von Kritzenndorf hervorgehoben und genau in dieses Bild sollte die neu gegründete Zeitung passen. Sie sollte der lokalen Wochenpresse keine Konkurrenz sein, sondern eine Art Bürgerservice für die Bevölkerung und vor allem für die „Neubürger“ werden. Aber auch die Berichterstattung von Aktivitäten der verschiede-

Image aufgebaut werden. Viele Kritzenndorfer warten schon sehnsüchtig auf das Erscheinen der nächsten Ausgabe.

Die Rubrik „Leserbriefe“ wird sehr gut angenommen. Wir können leider aus Platzmangel immer nur einen, der die Meinung der Mehrheit der Schreiber ausdrückt, abdrucken. Wir werden uns aber bemühen, Sie weiterhin mit interessanten Beiträgen zu versorgen.

Manfred Dintner

**Liebe Kritzendorferinnen,
liebe Kritzendorfer!**

Nur noch wenige Wochen, dann wird auch in Klosterneuburg wieder ein neuer Gemeinderat gewählt. Am 14. März werden auch Sie, liebe Kritzendorferinnen und Kritzendorfer, zu den Wahlurnen gerufen. Aus diesem Grund möchte ich nun diese Gelegenheit nützen, Ihnen meinen persönlichen Leistungskatalog der vergangenen Jahre zu unterbreiten.

Nachfolgend ein kleiner Auszug jener Vorhaben, die ich auch mit Ihrer Unterstützung für Kritzendorf umsetzen konnte.

- Errichtung unseres Dorfmuseums im Amtshaus
- Weinpresse an der Hauptstraße
- Restaurierung sämtlicher Marterln und Bildstöcke
- Errichtung des Parkplatzes samt Eingang und Beleuchtung zum Friedhof
- Verbreiterung der Gehsteige in der Engstelle in Unterkritzendorf
- Verbindungsweg von der Bahngasse zur Hauptstraße am Gelände des Alten- und Pflegeheimes
- Errichtung des Spielplatzes in der Durchstichgasse vor der Firma Müller
- Neubau aller Bushaltestellen
- Versetzung der Bushaltestelle aus Sicherheitsgründen von der Pizzeria zur Neudauergasse
- Brücke über Neudauerbach beim Radweg am Durchstich
- Umkehrplatz am Leander-Köhler-Weg



- Landeplatz für Rettungshubschrauber in der Kierlingergasse
- neue, beleuchtete Schaukästen
- Erneuerung diverser Gehsteige mit Fußgänger-Geländer
- Sanierung des historischen Rondeaus im Strombad
- Gegenverkehrslichtanlage in der Neudauergasse

Vieles konnten wir für unser Kritzendorf erreichen, doch die nächsten Vorhaben warten bereits auf eine Lösung.

Wenn Sie mir weiterhin Ihr Vertrauen schenken, will ich in den nächsten Monaten folgende Projekte umsetzen:

Sprechstunden

von **Ortsvorsteher
Franz Resperger**

(mit Anmeldemöglichkeit für
Gemeindeausflüge)

**Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 8 bis 9 Uhr**

Amtshaus Kritzendorf,
Hauptstraße 55-58
Telefon 444 - 329

- Verbreiterung der engen und gefährlich Einfahrt in die Feldstraße beim Kaffeehausberg (siehe auch Bericht)
- Zebrastreifen im Bereich Amtshaus zum Mauerbacheerhof sowie zur Bushaltestelle bei der Ludwig Anzengruber-gasse
- Erweiterung sowie Sanierung des Park&Ride-Platzes beim Bahnhof Kritzendorf
- Absicherung eines gefährlichen Teilstückes in der Flexleitengasse mit einer Leitschiene
- Umkehrplatz in der Beethoven-gasse (Sackgasse)
- Sanierung des geschichtsträchtigen Sonnendecks im Strombad
- Errichtung einer Apotheke
- Verbesserung der Blinklichtanlage in der Engstelle Unterkritzendorf (siehe auch Bericht)
- Revitalisierung des Silbersees (siehe Zusatzbericht)

Wenn Sie mit meiner Arbeit in den vergangenen Jahren zufrieden waren, würde ich am 14. März um Ihre Stimme bitten.

Ich werde, so wie in der Vergangenheit, meine gesamte Erfahrung dazu nützen, um unser Kritzendorf noch lebenswerter zu gestalten. Sollte auch Ihnen die Zukunft unseres Ortes am Herzen liegen, können Sie mir gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch mit Ihren ganz persönlichen Anliegen finden Sie bei mir immer ein offenes Ohr.

Sollten Sie am Wahlsonntag keine Fahrgelegenheit zu Ihrem Wahllokal haben, hole ich Sie gerne von Zuhause ab. Erreichbar bin ich unter 0676-9510844.

Ihr Ortsvorsteher

Impressum und Offenlegung gem. Mediengesetz, § 25:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Anschrift der Redaktion: Kritzendorfer Volkspartei, Obmann Hans Doslak, 3420 Kritzendorf, Bahnhofplatz 16 • Redaktion: Manfred Dinterer, m.dinterer@aon.at
Mitglieder des Vorstandes und Gastbeiträge • Produktion: Steinschütz-Winter Werbeagentur, 3420 Kritzendorf
Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger



Eine neue Signalanlage

Immer wieder kommt es vor der Gegenverkehrsanlage in der Engstelle Unterkritzendorf zu massiven Verkehrsbehinderungen.

Deshalb, da noch immer viele Autofahrer das Blinklicht ignorieren und somit einen Stau produzieren. Das beweisen Aufnahmen einer Videokamera, die ein Monat lang bei der Einfahrt in die Engstelle montiert war.

Aus diesem Grund hat Ortsvorsteher Franz Resperger vor wenigen Wochen um einen Lokalaugenschein mit Vertretern der Niederösterreichischen Landesregierung und der Stadtgemeinde Klosterneuburg gebeten. Der brachte nun ein erfreuliches Ergebnis. Da aus verkehrstechnischen Gründen eine Ampelsignalanlage nicht möglich ist (viel zu lange Wartezeiten vor den Ampeln der Engstelle sowie bei den einmündenden Gassen), sollen in den nächsten Monaten neue LED-



Blinktafeln mit rundem Rotlicht samt Zusatztafel „Stop“ montiert werden.

Gefahr in der Feldstraße

Immer wieder kam es bei der Ein- und Ausfahrt von der Feldstraße in die Hauptstraße beim Kaffeehausberg zu gefährlichen Situationen. Auf Grund der engen Straßenverhältnisse touchierten Autofahrer immer wieder die Leitschiene. Auch durch die schlechte Sicht bei der Ausfahrt drohten bereits Kollisionen mit bergwärts fahrenden Fahrzeugen.

Aus diesem Grund bemüht sich Ortsvorsteher Franz Resperger bereits seit Monaten um eine neue Verkehrslösung. Die hat man jetzt gefunden. Nach positiven Gesprächen mit den Grundstückseigentümern steht einer Verbreiterung der Zufahrt in die Feldstraße nichts mehr im Wege.

Ein vom Ortsvorsteher in Auftrag gegebener Plan liegt nun vor und soll in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses beschlossen werden.

Die Sanierung Silbersee ist fix

Jetzt ist es endlich soweit. Vor 12 Jahren hat Ortsvorsteher Franz Resperger die erste Initiative zur Rettung des von der Austrocknung bedrohten Silbersees gesetzt. Jetzt wurde der jahrelange Kampf um die Sanierung des Gewässers endlich von Erfolg gekrönt. Denn der Silbersee drohte auf Grund der 1,5 Meter tiefen Ausbaggerung der Schifffahrtsrinne nach dem Kraftwerksbau in Greifenstein zu verlanden. Das bei vielen Spaziergängern beliebte Kleinod - eigentlich ein abgeschlossener Altarm der Donau - war dem schleichenden Verfall preisgegeben.

Nach jahrelangen Diskussionen und Verhandlungen gelang vor 14 Tagen endlich der Durchbruch. 18 Experten, darunter Vertreter des Grundeigentümers Stift Klosterneuburg, der Gemeinde, der nö.

Landesregierung, des nö. Gebietsbauamtes, der nö. Umweltschutzbehörde und des Fischereirevierversandes, einigten sich auf ein gemeinsames Sanierungsprojekt. Sobald der amtliche Bescheid vorliegt, der in den nächsten Wochen erwartet wird, soll der Silbersee ausgebaggert und revitalisiert werden.

Das Gewässer soll nach der Eintiefung und Neugestaltung der Uferböschungen wieder zum gemütlichen Verweilen einladen. Aufatmen dürfen dann auch die vielen Fischer, deren Hobby bereits ernsthaft gefährdet war.

Nach ersten Berechnungen sollen 90.000 Kubikmeter Erde und Schotter ausgebaggert werden. Um eine Belästigung der Anrainer zu verhindern, werden die Arbeiten ausschließlich in den Wintermonaten durchgeführt.

Kandidaten der ÖVP-Kritzendorf für die Gemeinderatswahl 2010

Gerhard Miksch

55 Jahre, Produktmanager bei der ERSTE-Bank, Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg, arbeitet seit zwei Jahren in den Ausschüssen Stadtplanung/Stadtentwicklung, Wirtschaft Sport und städtische Betriebe.

„Die unterschiedlichen Aufgaben und Themen machen die Tätigkeit im Gemeinderat sehr vielfältig und es freut mich, dass ich zahlreiche Entscheidungen, die auch Kritzendorf betreffen, aktiv mitgestalten durfte. Ich stehe für Sicherheit, eine vernünftige Raumplanung und eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Stadtgemeinde und als Pfadfinder ist mir natürlich die Jugendpolitik sehr wichtig. Für die nächsten fünf Jahre gilt es speziell für Kritzendorf Themen wie: Schulbusproblematik, Radaranlage am Ortsbeginn zwischen Kritzendorf und Höflein sowie die Erhaltung der Gebäude im Strombad voranzutreiben. Darüber hinaus werde ich die vielen guten Verbesserungsvorschläge unseres Ortsvorstehers im Gemeinderat voll unterstützen und bei deren Umsetzung mithelfen. Meine besondere Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und unterstützen Sie die ÖVP durch Ihre Wahlbeteiligung.“

Robert Hölzl

58 Jahre, Versicherungsangestellter, Unteroffizier der Reserve/Miliz, Hauswart mit Leib und Seele.

„Meine Vision: Ein kleiner Wochenmarkt in den Sommermonaten am Samstag Vormittag beim Amtshaus, um ortsansässigen Erzeugern die Möglichkeit zur Vermarktung ihrer Produkte wie Gemüse, Obst, Honig, Fleisch, Wein, Handwerkskunst u.s.w. zu geben. Die Kultur sollte zu ei-

nem Fixpunkt in unserem Dorfleben werden um Miteinander- und-aufeinander-Zugehen zu fördern. Mein Motto: ‚Man kann mit Hausverstand mehr Probleme lösen als durch Gesetze und Verordnungen.‘“

Franz Resperger

70 Jahre, Pensionist, Ortsvorsteher. Siehe Seite 2.

Horst Vitovec

37 Jahre, HBLA Wieselburg, Landwirt, Buschenschank.

„Mein besonderes Anliegen gilt der Erhaltung des Grünlandes, des Waldes und der Pflege des natürlichen Lebensraumes. Ich plädiere auch für die Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen, für eine schonende und vernünftige Bewirtschaftung“.

Gregor Schmid

25 Jahre, Angestellter

„Als ehemaliger Ministrant in der Pfarre St. Vitus und als Helfer bei der FF Kritzendorf war ich stets darum bemüht, meinen schönen Heimatort Kritzendorf und seine Bewohner zu unterstützen. Mein Ziel in der Politik ist es, einen frischen Wind und eine stärkende Kraft hinein zu bringen, dabei aber nicht auf bewährte Wege zu verzichten, um für das Wohl der Kritzendorfer Bürgerinnen und Bürger tatkräftig zu arbeiten. Nirgendwo kann man Politik besser, greifbarer und erlebbarer umsetzen als auf Kommunalebene. Nach dem Motto: ‚Durch's Reden kommen d'Leut zamm' kann man in einer Gemeinde wie Kritzendorf direkt auf persönliche Anliegen und mögliche Probleme der Bewohnerinnen und Bewohner intensiv eingehen. Gerade Jugendliche, die sich oft wenig ‚erhört‘ bzw. ‚verstanden‘ fühlen, möchte ich

hervorheben und unterstützen und deren Wünsche und Ideen umsetzbar machen.“

Ingrid Pollauf

48 Jahre, Matura in der HBLA - Bank - Privatwirtschaft - Studium - Lehrerin an einer Hauptschule - seit Jahren Unterricht in einem Polytechnikum in Wien, wo Durchsetzungs- und Einfühlungsvermögen besonders wichtig sind.

„Ich bin schon immer von diesem schönen Ort fasziniert, habe hier ein altes Haus in der Ziegelofengasse renoviert, engagiere mich bei der FF Kritzendorf und beim Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege. Auch in der Politik habe ich schon viele Erfahrungen sammeln können, ob jetzt im Vorstand des ÖAAB oder ÖVP Kritzendorf. Mir liegen vor allem die sozialen Bereiche am Herzen, sehr die ältere Generation und durch meinen Beruf natürlich die Jugend und das Schulsystem. Tierschutz ist ebenfalls ein wichtiger Punkt für mich, da ich als persönlicher Dosenöffner für zwei Katzen und einen Hund fungiere. Ich stelle mich gerne neuen Herausforderungen und möchte im Interesse unseres Ortes Kritzendorf gerne im Klosterneuburger Gemeinderat tätig werden!“

Hans Doskoczil

56 Jahre, Unternehmer, Kammerfunktionär, Gemeinderat seit 1999, arbeitet in den Ausschüssen Verwaltung, Hoch- und Tiefbau und Abfallwirtschaft. Seit 2007 Obmann der ÖVP Ortsgruppe Kritzendorf.

„Ich trete vor allem für ein Miteinander und kein Gegeneinander in der Kommunalpolitik und in unserem schönen Kritzendorf ein. Es ist für mich ein vordringliches Anliegen die anstehenden Verkehrs-



(von links nach rechts) Gerhard Miksch - Gemeinderat, Robert Hölzl - Angestellter, Franz Resperger - Ortsvorsteher, Horst Vitovec - Landwirt, Gregor Schmid - Angestellter, Ingrid Pollauf - Lehrerin, Hans Daskoczil - Unternehmer/Gemeinderat, Mag. Roland Honeder - Stadtrat.

probleme auf der Kritzendorfer Hauptstraße, die die Entlastungsstraße mit sich bringt, einer raschen Erledigung zuzuführen. Die Belange der Senioren, die Traditionspflege wie zum Beispiel beim Kameradschaftsbund, aber auch die Belange der Kultur und Erhaltung und Pflege von Baudenkmalern im Rahmen der Heimatpflege sind mir ein besonderes Anliegen.“

Mag. Roland Honeder

30 Jahre, Stadtrat für Kultur, Bildung, Wissenschaft und Jugend, Obmann des Ausschusses für Kultur, Bildung, Wissenschaft und Jugend, Obmannstellvertreter des Ausschusses Wohnbau und Liegenschaften.

„Klosterneuburg soll weiterhin Kulturstadt bleiben und das bestehende Angebot soll erweitert werden. Ich möchte mich auch als Bindeglied zwischen der Jugend und der Stadtgemeinde einbringen. Die in der Vergangenheit geleistete politische Arbeit soll Ansporn sein, noch mehr für die Jugend zu tun und zwar in enger Kooperation und nicht über deren Köpfe hinweg.

Ich möchte nicht nur die Jugend, sondern grundsätzlich alle für die Politik interessieren und vor allem den Dialog zu pflegen. Mir ist es auch ein großes Anliegen, die Bevölkerung aktiv an der Gestaltung ihrer Umwelt unserer Heimatstadt Klosterneuburg teilnehmen zu lassen.“

Robert M. Amon

48 Jahre, 2 Töchter, 2 „dazu gewonnene“ Töchter, 2 Hunde. Beamter der NÖ Landesregierung, Mitarbeiter in der NÖ Landespersonalvertretung, Tätigkeitsbereich Dienstrecht und Aus- und Weiterbildung, dipl. syst. Coach, Moderator und Projektmanager.

„In Kritzendorf soll der dörfliche Charakter im Sinne einer hohen Lebensqualität weiter erhalten und gepflegt werden. Nur ein lebenswertes, angenehmes Umfeld kann den bereits jetzt hohen Standard einer ‚grünen Oase an der blauen Donau‘ mit perfekter Anbindung an eine notwendige urbane Infrastruktur weiter verbessern. Meine Vision: Kritzendorf ist ein Ort mit eigenem Charakter, wo Heimatpflege kein leeres Wort ist. Eige-

ne Ideen für noch mehr Lebensqualität werden unter Einbindung der Bevölkerung umgesetzt und gelebt.

Ein Dorf, das sich politisch klar positioniert, wird in seinen Anliegen deutlicher gehört werden.“

Gemeinderat Hans Daskoczil und Stadtrat Mag. Roland Honeder sind für die Wahl zum Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg fix gereiht. Alle anderen Kandidaten werben mit Vorzugsstimmen um den Einzug in den Gemeinderat.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht

Liebe Wählerinnen und Wähler, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und nehmen Sie sich die Zeit, um am 14. März 2010 Ihre Stimme im Wahllokal abzugeben. Denn nur wer seine Stimme und damit seine Meinung über die zukünftige Zusammensetzung des Gemeinderates in der Wahlzelle kund tut, kann auch nach der Wahl mit Berechtigung kritisieren oder loben. Eine geringe Wahlbeteiligung hilft meistens nur radikalen Splittergruppen.

Enorme Verkehrszunahme

Seit Eröffnung der Klosterneuburg-Umfahrung hat die Lebensqualität in Kritzendorf deutlich abgenommen. Neben der Mehrbelastung an Lärm und Abgasen ist auch die Sicherheit auf der Hauptstraße besonders durch unzählige Schwertransporte deutlich gesunken.

Der Verkehr in Kritzendorf hat laut einer Zählung um ca. 25 % zugenommen und liegt damit in dem Bereich, den ein Herr Fichtinger vom Land Niederösterreich prognostiziert hat.

Bei einer Veranstaltung im Amtshaus 2007 wurde beunruhigten KritzendorferInnen mehrmals mitgeteilt, dass seitens der Verantwortlichen mit keiner Erhöhung des Verkehrsaufkommens gerechnet wird.

Wurden wir etwa belogen oder für dumm erachtet?

Als Anwohner der Enge ist dies besonders deutlich zu spüren. Tagtägliches Hupen, Streitereien, Vollbremsungen, hervorgehoben durch das vermehrte Verkehrsaufkommen und eine für viele Autofahrer nicht verständliche „Ampel oder Hinweisschild“. Viele Kraftfahrer, die das Zeichen wohl gesehen und verstanden haben, glauben sich nicht daran halten zu müssen oder nutzen das späte Einfahren zur Aufstellung von neuen Höchstgeschwindigkeiten in der „Enge“. 70 bis 80 km/h liegen an der Tagesordnung.

Ist die Tafel „Bei Aufleuchten Halt“ überhaupt ein Verkehrszeichen, wenn nein, muss ich mich daran halten?

Wer ist verantwortlich für die Einstellung der Durchfahrtszeit? Die Verkehrsschilder auf beiden Seiten der Enge verweisen auf eine Verengung der Fahrbahn, das heisst Fahren auf halbe Sicht. Ich bin kein Verkehrsjurist, aber ich denke, dass da-

durch ein Durchfahren der Enge, insbesondere im Bereich des „Tiefen Kellers“ nur mit Schritttempo zulässig ist.

Wenn man mit ca. 30 km/h die Enge durchfährt, erreicht man das Ende der Enge nicht vor dem Einfahren des Gegenverkehrs. Einfahrend in die Hauptstraße aus der Hubergasse im Anschluss an den fließenden Verkehr ist es nicht möglich, das Ende der Enge vor der Verkehrsfreigabe in Gegenrichtung zu erreichen.

Selbst mit einem Rennrad fahrend schafft man es nicht, dieses Straßenstück ohne Gegenverkehr zu durchqueren. Die Vorstellung, dass eine Fahrrad fahrende Familie mit kleineren Kindern auf die Wahnsinnsidee kommt hier fahren zu wollen, lässt mich wirklich schauern.

Ich gehe davon aus, dass die Einstellung der Verkehrsflusszeiten mittels einer Verkehrsverhandlung festgelegt worden ist. Folge dessen muss es ein Protokoll und eine verantwortliche Person geben, die im Falle eines Verkehrsunfalls zur Verantwortung gezogen werden kann.

Man sollte nicht so lange warten, bis ein Unglück eintritt, sondern sofort eine Lösung anstreben. Diese kann nur eine ordnungsgemäße Ampelregelung im Bereich der Enge, wie sie in Greifenstein und in Wolfpassing besteht, und eine Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit im Bereich des historisch gewachsenen Zentrum von Kritzendorf sein. Die Forderung nach dem Abbruch von Kritzendorfer Häusern in neutralen Bereichen zur Errichtung einer mehrspurigen Schnellstraße kann nur von jemand gestellt werden, dem an unserem Ortsteil nichts liegt.

M. Rath

Sehr geehrter Kritzendorferinnen und Kritzendorfer!

Wie erwartet nutzen viele Autofahrer die neue Entlastungsstraße, ein erheblicher Teil davon ist sich offensichtlich nicht bewusst, dass die LH 114 durch Kritzendorf keine Rennstrecke, sondern eine Straße durch bewohntes Ortsgebiet ist und daher eine entsprechend rücksichtsvolle und angepasste Fahrweise zu wählen ist. Ich kann daher den Unmut, den viele Kritzendorfer über zunehmend rücksichtslose Autofahrer äußern, gut verstehen.

Wir werden deshalb rasch Maßnahmen ergreifen, um die derzeitige Verkehrssituation in Kritzendorf zu verbessern. So werden wir gemeinsam mit dem Land



Niederösterreich eine neue und effektive Ampelanlage bei der Kritzendorfer Engstelle errichten. Weiters werden wir Bodenmarkierungen erneuern und an einigen Straßenstellen neue Markierungen auftragen. Die Exekutive hat zugesagt, an der LH 114 durch Kritzendorf verstärkt zu kontrollieren und gegen rücksichtslose Autofahrer und Raser rigoros vorzugehen. Wir werden weiters prüfen, wo Schutzwege errichtet werden können, in diesem Zusammenhang muss aber festgehalten werden, dass die Genehmigung abhängig von Fußgängerfrequenzen und verkehrstechnischen Gutachten ist.

Ich hoffe, dass diese Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Kritzendorf beitragen.

Stefan Schmuckenschlager
Bürgermeister

Ein stimmungsvolles Fest



„Weihnachten im Dorf“, eine Gemeinschaftsveranstaltung vom Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege und der Sängerrunde Kritzendorf, fand im Dezember bereits zum zweiten Mal im Amtshaus Kritzendorf statt.

Von Christa Hölzl als Kulturbefragte des Komitees erdacht, wurde mit Obmann Siegfried Stachelberger, Obm. Stv. Manfred Dinterer, Obmann der Sängerrunde Heinz Axmann und zahlreichen Helfern dieses Fest zum Erlebnis.

Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager, Altbürgermeister Dr. Schuh, OV Resperger, sowie Stadt- und Gemeinderäte der Stadtgemeinde Klosterneuburg besuchten das Fest. Der Bürgermeister zeigte sich begeistert von der Veranstaltung und bedankte sich bei der Organisatorin Christa Hölzl mit einem wunderschönen Blumenstrauß.

Die Kinder der Privatvolksschule, unter der Leitung von Sabine Melkes, unterhielten die Gäste mit fröhlichen Liedern.

DI. Mag. Raimund Hofbauer präsentierte das Buch „Kritzendorf einst und heute“, welches er unter der Mithilfe von Robert Gatringer und Manfred Dinterer geschrieben hat.

Weihnachtsmärchen, erdacht und gelesen von Christa Hölzl, entführten in Kindheitsträume. Judith Crow verzauberte das Publikum mit Harfenklängen. Mit

Ein volles Amtshaus machte das Fest zu einem Erlebnis.

*OV Franz Resperger,
GR Gerhard Miksch
und Bgm. Mag. Stefan
Schmuckenschlager
gratulieren Christa Hölzl zur
gelungenen Veranstaltung.*



ihrem Vater, Robert Crow (Geige), intonierte sie gemeinsam das „Ave Maria“. Mancher Gast bekam dabei feuchte Augen.

Martha Hansl sowie Roswitha Miller stimmten mit ihren lustigen, besinnlichen Lesungen auf das Fest ein.

Viviane Gastinger bot mit ihrer Schwester Adele Tubaschek, einfühlsam von Susanne Marenzi am Klavier begleitet, Weihnachtslieder mit Niveau.

Zum Abschluß las Christine Frey charmant aus ihren zahlreichen Werken.

Der Christkindmarkt im Amtshausfoyer lockte mit schönen Basteleien, fruchtigen Marmeladen und Likören, schmackhaften Weihnachtskekse und Bienenprodukten, selbstgestrickten Socken sowie Lampen aus Tiffany-Glas und Kosmetika. Künstlerisch gestaltete Weihnachtskarten und Schafwollerzeugnisse sowie Weine vom Heurigen Ockermüller rundeten das Angebot ab. Die Standler Karl und Martina Huber, Reni Marik, Michaela Schörg, Maria Kolinsky, Veronika Korntheuer, Veronika Werilly, Mag. Ingrid Korn, Anna

Cap, Ingrid Killmayr, Christine Hölbling, Heinz Ockermüller, Dora Cerveny, Michaela Mayr, Uschi Riedel und Augustine Mühlechner, betreuten ihre Kunden vortrefflich.

Im Zelt am Vorplatz des Amtshauses wurden die Gäste von den Punschköchen Christine Raiger und Manfred Dinterer betreut.

Nur einige Publikumszitate:

„So ein schönes Fest und diese vielfältigen Angebote!“

„Wir haben uns so wohl gefühlt, wir kommen bestimmt wieder!“

„Eine tolle Organisation, die ihresgleichen sucht!“

„Weihnachten im Dorf,“ so stimmungsvoll!“

Das Kuchen- und Brötchenbuffet, vorbildlich betreut von Martina Schwarz, Gitti Schima, Ingrid Pollauf, Christine Raiger, Ursli Ockermüller, Claudia und Imo Karlsburger-Kreps sowie Sabine Vitovec, war sehr gut besucht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helfer, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

Robert Hölzl



RANZ CHYTIL

Bau- und Möbeltischlerei

3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 36



Telefon: 02243/32726
 Fax: 02243/32726 - 14
 E-Mail: chytilfranz@tischler.co.at
 Mobil: 0676/4332726
 Internet: www.tischler.co.at

Nähstube Christine Hölbling

Beethovengasse 6
 3420 Kritzensdorf

Tel.: 02243 - 25914

Mo + Mi: 8 - 13^h + 15 - 19^h

Di + Do: 8 - 13^h

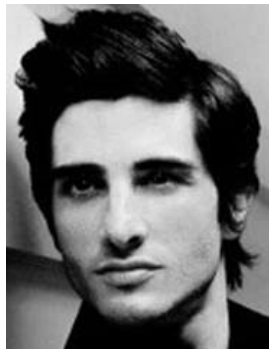
oder nach telefonischer Vereinbarung



Salon Hans

DAMEN- UND
 HERRENFRISEUR

TEL. 02243 - 24412



3420 KRITZENDORF • HAUPTSTRASSE 131

DI - FR: 8 - 12 UND 14 - 18 • SA: 8 - 13

Die Kritzensdorfer

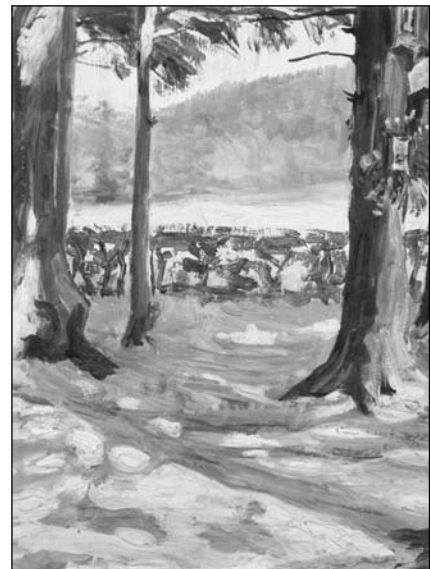


Oberhalb von Kritzensdorf, an einer Wegkreuzung im Eichenwald des Freiberges, befindet sich die Waldandacht.

Der Text auf der ältesten erhaltenen Ansichtskarte (Foto oben) wurde am 17. 6. 1900 geschrieben, das Foto dürfte aber um einiges älter sein. Die kniende Frau sowie die seitlichen Bänke wurden offensichtlich hinein retuschiert. Schon auf einer um 1901 entstandenen, aus der selben Perspektive aufgenommenen, Karte sind der Gekreuzigte und die Marienstatue in neuen Gehäusen. Das nächste Mal wurde die stark verwitterte Ausstattung im Jahr 1920 erneuert und vom damaligen Pfarrer Eugen Schrimpl neu geweiht.

Wann das erste Mal an dieser Stelle ein Baum geschmückt wurde, lässt sich nicht sagen. Vermutlich handelt es sich um einen alten „Kraftort“. Jedenfalls wurde die „Bildeiche“ von der Kritzensdorfer Bevölkerung stets liebevoll gepflegt. Oft brannte unter der Marienstatue eine Kerze und es gab frische Wald- und Wiesenblumen.

Angeblich hat Egon Schiele diese Waldandacht als Motiv für sein Ölgemälde „Waldandacht I“ gewählt, das während oder kurz nach seiner Klosterneuburger Gymnasialzeit entstanden ist. Dass auf dem Gemälde (Bild rechts) knapp hinter der am rechten Bildrand erkennbaren Bildeiche der Wald endet, ist kein Ausschlussgrund, da die heute dort stehenden Bäume jünger sind.



Waldandacht

Als die alte Eiche morsch geworden war, wurde 1975 auf Initiative von Gemeinderat Peter Hascher, Gemischtwarenhändler in Kritzensdorf, in unmittelbarer Nähe an einer jüngeren Eiche eine neue Bildeiche eingerichtet. Dazu wurde das Komitee zur Kritzensdorfer Heimatpflege gegründet. Die Arbeiten wurden von ortsansässigen Gewerbetreibenden großteils unentgeltlich durchgeführt. Die Weihe nahm der damalige Stiftsdechant unter reger Teilnahme der kirchlichen und dörflichen Gemeinde vor. Die Bronzereliefs zeigen den Gekreuzigten, betende Hände sowie die Sprüche „Maria steh uns bei“, „Unser tägliches Brot gib uns heute“ und „Christus erlöse uns“. Sie wurden vom damaligen Ortsvorsteher Josef Mutz gewidmet.

1984 wurde von der OMV die Bohrung „Höflein 8“ begonnen. Zwecks Zufahrt vom Freiberg sollte der damals unmittelbar vorbei führende Forstweg verbreitert werden. Die Bildeichen waren in Gefahr. Auf Grund einer lokalen Initiative wurde der Fahrweg schließlich in angemessenem Abstand vorbei geführt.

Die alte Waldandacht brannte 1994 ab, angeblich



durch Blitzschlag, möglicher Weise aber durch eine Kerze. Das linke Foto (oben) entstand knapp davor, das rechte knapp danach.

wurde im Jahr 2000 restauriert, da der Umfang des Baumstammes inzwischen so gewachsen war, dass Dach und Relief einschnitten. Seither wurde sie mehrmals boshaft beschädigt. 2004 wurde sogar der Christuskörper vom Kreuz gerissen, der aber nicht mehr erneuert wird.

Wenn alle zwei Jahre das Riedenfest am Naturerlebnisweg stattfindet, beginnt es hier mit einer Feldmesse. Den ganzen Tag führt dann der Rundgang über die Waldandacht. Dann herrscht wieder Stille.

Raimund Hofbauer

Dieser Text liegt - samt Erläuterungen und Quellenangaben - im Archiv des Dorfmuseums Kritzensdorf (museum-kritzensdorf.at) auf.

BATA  **DELIKATESSEN**
MANUFAKTUR SPEZIALITÄTEN VOM HOCHLANDRIND

- Frischfleisch vom schottischen Hochlandrind
- Rillettes – der etwas andere Fleischaufstrich
- Sugo und Leberparfait vom Hochlandrind
- Salami, Cabanossi und Bratwürste
- Rosmarinschinken vom Hochlandrind

BATA-Delikatessen-Manufaktur Handel GmbH
3420 Kritzensdorf, Hadersfelder Str. 31a
Telefon: 02243 - 24846 oder 0650 - 911 1604
office@bata-delikatessen.at • www.bata-delikatessen.at

MASSAGE

Andrea Matyas

3420 Kritzensdorf • Hauptstraße 102
(Ordination Dr. Kaufmann)

Tel.: 0664 - 512 78 73

a.matyas-massage@gmx.at

Termine nach Vereinbarung!

Sicher ganz nah

NV

Die Niederösterreichische
Versicherung

Kundenbüro:

3400 Klosterneuburg

Rathausplatz 20-21

Tel.: 02243 36901, Fax: 02243 369014

Bez.Dir. Günter A. Steindorfer

Mail: guenter.steindorfer@noevers.at

www.noevers.at

Versicherungsbüro Schönbauer



3420 Kritzensdorf, Kierlinger Gasse 9 A
Telefon und Fax: 02243-24117
Mobil: 0676-82514257 und 0676-82514259
Mail: vb.schoenbauer@aon.at

Ihr kompetenter und verlässlicher Partner
in allen Versicherungsangelegenheiten

Prompte Kfz-Zulassung und Hilfe in Schadensfällen

Tierarztpraxis Kritzensdorf

Andrea Riha
Dipl. Tierärztin



Notdienst 0-24⁰⁰:
0664 855 47 22

Ordinationszeiten:

Montag: 10 – 12 u. 17 – 19
Dienstag: 10 – 12
Donnerstag: 17 – 19
Freitag: 10 – 12 u. 17 – 19
Samstag: 10 – 12
sowie nach tel. Vereinbarung

Hauptstraße 108/2
3420 Kritzensdorf
Tel. / Fax: 02243 / 312 15
www.tierarztpraxis-kritzensdorf.at
office@tierarztpraxis-kritzensdorf.at

• Hundeschur •

Wir trauern um ...

Adolf Graser

der am Dienstag, den 13. Jänner 2010 im 71. Lebensjahr ganz plötzlich und unerwartet verstorben ist. Adolf Graser unterstützte mit seinem Inserat „In Vita Point Graser“ die Herausgabe unseres Blattes. Wir möchten seiner Gattin und allen Angehörigen unser tiefstes Mitgefühl zu diesem schweren Verlust zum Ausdruck bringen.



Norbert Bock

ist am Mittwoch, den 20. Jänner 2010 im 92. Lebensjahr verstorben. Bock war 27 Jahre lang in der Pfarre St. Vitus als stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates tätig und hat mit seinem Wirken wertvolle Dienste für die Pfarrgemeinschaft geleistet. Im Jahre 2006 erhielt er für seine verdienstvolle Tätigkeit einen päpstlichen Orden. Am Mittwoch, dem 27. Jänner 2010 wurde um 15 Uhr mit einer heiligen Messe an den Verstorbenen besonders gedacht.

Qualitätsbewusst und günstig kaufen bei:

www.quality4you.at

Kinderbekleidung • Trendware Tee • Trinkschokolade Uhren OKI Laserdrucker für Profis

Wir sind Händler für Privatpersonen genau so wie für Firmen (mit Leasingkaufoption*) für Drucker/PC

OKI A4
PRINTING SOLUTIONS A3
A3+



OKI Laserdrucker sind für Privatpersonen genau so geeignet wie für die Professionisten (**Druckvorstufe, Büroalltag usw.**). Die hohe Druckgeschwindigkeit sowie günstiges Verbrauchsmaterial und Farbechtheit zeichnen diese Geräte aus. Ein Großteil der kleineren SW- und Farblaserdrucker bieten bereits die Möglichkeit, **Postscript** zu drucken! Treiber gibt es nicht nur für PC, sondern auch für die **MAC-User** unter Ihnen! **Überzeugen Sie sich von der Qualität von OKI! Die Preise werden Sie überzeugen!**

* Leasingkauf nur für Gewerbetreibende möglich (auch unter 7.000,00 Euro Nettoeinkaufswert)

Hochwertige Produkte für Kenner!
Sie suchen etwas nicht Alltägliches?



Yes Camani
(eigene Fachwerkstätte
in Deutschland)

Herrenuhr mit Echtheitszertifikat, vergoldet. Ultraexaktes Quarzwerk, mit Datum und Wochentag, kratzfestes Mineralglas. ELEGANZ PUR...

NUR € 135,-

Viele Firmlinge tragen mit großer Freud', Qualitätsuhren von Yves Camani heut'!

Weitere Uhren (**modern, sportlich und elegant**) für Jugendliche, Damen und Herren (**und Schmuckmodelle**) auf der Homepage. Nach telefonischer Voranmeldung können Sie sämtliche lagernde Produkte gerne besichtigen!



Glaserherz (23 x 30 mm) mit purem 999,9 Gold gefüllt. Kette vergoldet (45 cm lang). Demnächst auch als Kreuz lieferbar (Preis wie abgebildetes Herz).

NUR € 48,-

Hannes Riedinger • Grafische Gesamtbearbeitungen und Warenhandel • A-3423 St. Andrä-Wördern • Schlossgasse 7

Kontaktadresse:

3420 Kritzensdorf • Ludwig-Anzengruber-G. 2/1/8 • Tel.: **0664 88 434 727** und **0664 88 434 728**

E-Mail: **hannes.riedinger@aon.at** oder **randus-riedinger@aon.at**

Kritzendorfer Jubilare



Die älteste Kritzendorferin

Zum 104. Geburtstag der ältesten Bürgerin von Kritzendorf und auch der Stadt Klosterneuburg gratulierten (im Bild von rechts nach links) Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, ein Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Wien Umgebung, Ortsvorsteher Franz Resperger, ihr Neffe Hermann Resperger, ihre Schwester Anna Schier, Maria und Roman Fertl.

Frau Hermine Resperger erlebt ihren 104. Geburtstag in voller geistiger Frische. Was sie besonders stört, dass sie ihre Beine nicht mehr tragen und dass ihr Gehör sich verschlechtert. War es doch bisher immer ihr Bestreben beim Heurigen die Gäste persönlich zu begrüßen und mit ihnen angeregt zu plaudern.

Die Redaktion schließt sich den Gratulationen an und wünscht der Jubilarin alles erdenklich Gute.

Wir sind für Sie da:

Werbeeinschaltungen, Redaktionelle Beiträge,
Leserbriefe, Fotos oder sonstige Anregungen an:

Herr Manfred Dinterer
Tel. 0664-734 55 221 • m.dinterer@aon.at

Josef Mutz, ein rüstiger 70er

Ehrenoberbrandinspektor Josef Mutz feierte am 23. Jänner 2010 seinen 70. Geburtstag. Josef Mutz war von 1965 bis 1972 Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg, etliche Jahre Ortsvorsteher von Kritzendorf, 15 Jahre Kommandantstellvertreter der FF Kritzendorf und zwei Perioden ihr Kommandant, bekleidete auch die Funktion eines Klosterneuburger Katastrophenzugskommandanten und war 15 Jahre Kampfrichter bei Feuerwehrwettkämpfen, seit Jahrzehnten Obmann des Jagdausschusses von Kritzendorf, ist Ortsbauerrat des Bauernbundes Kritzendorf. Mutz wurden von der Stadtgemeinde und von der Feuerwehr etliche Auszeichnungen verliehen. Beruflich war Josef Mutz Beamter des Finanzamtes Wien-Umgebung und war zum Schluß als Fachoberinspektor in der Betriebsprüfung als Erhebungsbeamter tätig. Der Kameradschaftsbund des Ortsverbandes Höflein Kritzendorf überbrachte mit Obmann Leopold Sappert die Wünsche der Kameradinnen und Kameraden und übergab ein kleines Ehrengeschenk. Wir wünschen Kameraden Mutz noch viele Jahre in Gesundheit mit seiner Gattin Renate.

Manfred Dinterer

TORTENMANUFAKTUR



Torten für jeden Anlass...

Christoph Hollander
Hauptstraße 11 / 3411 Klosterneuburg / Weidling
0699 / 81 22 00 60

info@tortenmanufaktur.at, www.tortenmanufaktur.at



Adventfahrt nach Hintersee

Ende November führte der Seniorenbund wieder seine Adventfahrt nach Hintersee durch. Es gab wieder ein reichhaltiges Programm. Die Fahrt auf dem Königssee nach St. Bartholomä wäre beinahe wieder ins Wasser gefallen. Am Tag, an dem die Fahrt stattfinden hätte sollen, gab es wieder Sturmwarnung, und als dann die Fahrt am nächsten Tag durchgeführt werden konnte, regnete es leider. Das „Echo vom Königssee“ hörten wir daher nur durch den Regen ganz leise. Besuch des „Stille Nacht Museum“, des Keltenmuseums und des romantischen



von links: Gertrude Mergl, Wirt Albert Ebner, Margitta Wintersberger, Rudolf Knauer, Elisabeth Eggenberger, Inge Ehrlich, Lukretia Knauer, Waltraud Wurzl, Ehepaar Peter und Christa Schäfer, Gattin des Wirten Petra Ebner

unser **Kritzendorf**

Seinerzeit



Fahnenweihe der Sängerrunde Kritzendorf am 8. 9. 1963:
von links: Wilhelm Danko,
Prof. Peter Kruzik,
Dr. Erich Kovar

Weihnachtsmarktes auf der Pernerinsel in Hallein, sowie die obligate Hirschfütterung und die Werksführung in Gmunden bei der Keramikmanufaktur waren tolle Erlebnisse. Diesmal konnte auch der wunderschöne Wellnessbereich im Hotel Ebner besonders genutzt werden. Eine Fackelwanderung mit anschließendem Glühwein- und Maronigenuss rundete das Programm ab. Am letzten Tag wurde uns

nach einer Wanderung entlang des Hintersees im Hotel der Dokumentarfilm „Das Nazigold vom Hintersee“ vorgeführt. Mehrere Kritzendorfer Senioren wurden auch für ihre Treue für fünfmalige Teilnahme an der Adventfahrt nach Hintersee geehrt. Die Ehepaare Schäfer, Ehrlich und Knauer, Frau Wintersberger, Frau Mergl, Frau Wurzl und Frau Eggenberger.

Manfred Dinterer

Adventfeier des Seniorenbundes

Der Seniorenbund Kritzendorf lud am 17. Dezember zur Adventfeier ein. Obmann Peter Schäfer konnte als Ehrengäste Stadtrat Mag. Roland Honeder, Gemeinderat Hans Duskoczil, Ortsvorsteher Franz Resperger und Frau Direktor Ursula Mürwald begrüßen. Die Kinder der Volksschule Kritzendorf brachten das Weihnachtsspiel „Das himmlische Teufel“ unter der Leitung von Frau Lehrerin Silvia Rabl zur Aufführung und brachten so die zahlreich erschienenen Senioren in vorweihnachtliche Stimmung. Bei Kaffee und wunderbarer Weihnachtsbäckerei gab es ein gemütliches Beisammensein.



Lehrerin Silvia Rabl (links)
und Christa Schäfer



Der wohl spektakulärste Einsatz 2009 war bei einem Zugunglück auf der Franz-Josefs-Bahn. Aber es wurde auch gefeiert - wie hier beim Gschnas im Feuerwehrhaus.

Einsätze, Schulungen und Feste

177mal rückten 2009 die Feuerwehrfrauen und -männer aus Kritzendorf aus - zu Bränden, Unfällen, etlichen umgestürzten Bäumen, Tür- und Aufzugsöffnungen. Mehrere Menschen konnten vor größerem Schaden bewahrt werden. Die größten Einsätze waren das Zugunglück beim Bahnhof Kritzendorf, der Brand einer Sauna in der Badgasse und der mehrtägige Hochwassereinsatz samt umfangreichen Aufräumarbeiten.

Bemerkenswerte Einsätze

Ein Personenzug der Franz-Josefs-Bahn kollidiert mit einem mit Kohle beladenen Güterzug. Auf Grund des heftigen Zusammenstoßes, kippten drei der Güterwägen, die Lok der S-Bahn wurde aufgeschlitzt - überall lagen Trümmer und Kohle. Von den zirka fünfzig Fahrgästen, die gerade auf dem Weg nach Wien waren, wurden bei dem Unglück acht leicht verletzt.

Im September brannte eine Sauna in der Badgasse. Da mit einem größeren Ereignis gerechnet werden musste, wurden die Feuerwehren Höflein, Klosterneuburg und Kierling mitalarmiert. Die Kräfte drangen unter Atemschutz in das Gebäude ein, um das Feuereinzudämmen.

Nach tagelangem Dauerregen und einer Pegelprognose von 7.20

Meter galt für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Kritzendorf wie schon so oft verstärkte Bereitschaft. In der Nacht zum 24. Juni wurden im Strombad Balkensperren und Sandsäcke platziert und Hochwassersperren errichtet. Anrainer der Donausiedlung, die nicht rechtzeitig ihr Heim verließen, mussten mit Rettungszillen aus der Siedlung gebracht werden. Zahlreiche Keller wurden nach dem Rückgang der Fluten ausgepumpt.

Lebenslanges Lernen

Neben der wöchentlichen Aus- und Fortbildung in Kleingruppen wurden monatliche Gesamtübungen abgehalten. Erwähnenswert sind:

- Großübung (Evakuierung, Brandbekämpfung) bei den Barmherzigen Brüdern samt mehrfachen Objektbegehungen
- Übung an Bohrsonden der OMV
- Gemeinschaftsübung mit FF Höflein
- Mitwirkung an der Ausbildung der Feuerwehrjugend (10 bis 15jährige werden in Klosterneuburg für den Feuerwehrdienst herangebildet)

Veranstaltungen

Die FF Kritzendorf als integrierter Teil der Dorfgemeinschaft

tritt als Veranstalter auf und beteiligt sich an Festen:

- Feuerwehrheurer mit dem „traditionellen Fleischlaber!“
- Gschnas im Feuerwehrhaus
- Punschstand
- Riedenfest
- Fest im Strombad

Partnerschaft mit Bürgern

In nächster Zeit steht auch die Erneuerung verschiedener Einsatzgeräte an - die Feuerwehr hofft in diesem Zusammenhang wieder auf die breite Unterstützung durch die Bevölkerung!

Komm zur Feuerwehr

Um die Sicherheit der Bewohner rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, sicher stellen zu können, ist viel Personal erforderlich. Wenn die FF Kritzendorf garantiert in der Lage ist, zu jeder Tages- und Nachtzeit auszurücken, muss für die Zukunft vorgesorgt werden. Ein Schwerpunkt gilt daher der Jugendarbeit. „Wir freuen uns über jede helfende Hand, egal ob jugendlich oder doch schon reifer“, sieht Kommandant Wunsch durchaus optimistisch in die Zukunft.

(Interessierte kommen einfach am Montag ab 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus vorbei!)

Beachten Sie auch die neue Website: www.ff-kritzendorf.at

Jörg Würzelberger

Kinder helfen Kindern

Wie jedes Jahr im Dezember veranstaltete der Elternverein der Privatvolksschule Kritzensdorf seine traditionelle Weihnachtspunschaktion zu karitativen Zwecken. „Kinder liegen uns sehr am Herzen und wir wollten helfen“, so die Obfrau vom Elternverein Mag. Sabine Koch. „Aus diesem Grund haben wir uns dieses Mal für den Verein Kindersozialdienst St. Martin entschieden. Es ist eine wunderbare Einrichtung, in der Kinder und Eltern professionelle Hilfe bei psychischen und physischen Entwicklungsschwierigkeiten der Kinder bekommen.“

An zwei Freitagen im Dezember organisierten Eltern der Privatvolksschule einen Punschstand. Es war eine Freude zu sehen, wie tatkräftig der Spendengedanke von Eltern und Kindern unterstützt wurde. Bei Keksen und (Kinder)punsch konnte man sich bei der Leiterin Barbara Campman über den Verein informieren. Es war ein wichtiges Anliegen des Veranstalters, bei unseren Kindern das Bewusstsein zu schaffen, dass psychologische

und therapeutische Betreuung wichtig und leider nicht selbstverständlich ist. Für viele Familien ist dieser Verein wie ein Geschenk, da die Eltern nur einen Teil der Kosten übernehmen müssen. Der Rest wird vom Land Niederösterreich und durch Spenden finanziert.

Der Elternverein freute sich, Frau Campman mit dieser Spendenaktion 1.020 Euro zur Unterstützung des Vereins überreichen zu können. Mit diesem Beitrag werden Therapiestunden bezahlt.

Der Kindersozialdienst St. Martin ist ein Verein, der schon seit über 40 Jahren mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern arbeitet.

„Dabei befassen wir uns mit großen Problemen wie einer körperlichen oder geistigen Behinderung bis zu vergleichsweise kleinen Störungen wie Lernschwierigkeiten“, erläutert Frau Campman. Da es zwischen Wien und St. Pölten kein Ambulatorium gibt, ist die Nachfrage beim Kindersozialdienst St. Martin immer größer geworden. Um trotzdem halbwegs effizient arbeiten zu können, ist der Verein auf private Spenden



Übergabe der Spenden: Leiterin des Kindersozialdienstes St. Martin Barbara Campman (links) und Obfrau des Elternvereins der PVS Kritzensdorf Mag. Sabine Koch mit Schulkindern

angewiesen, die die staatlichen Subventionen ergänzen. „Wir sind sehr dankbar für die großzügige Spende des Elternvereins der Privatvolksschule Kritzensdorf!“ freut sich die Leiterin.

Wenn auch Sie einen Beitrag leisten möchten, so finden Sie sämtliche Informationen über den Kindersozialdienst St. Martin auf www.kindersozialdienste.at. Der Verein freut sich über jede Unterstützung!

»Eine himmlische Aufregung« in der Privatvolksschule

Die Chorkinder der 3. und 4. Klassen der Privatvolksschule Kritzensdorf führten im Dezember unter der Leitung von Frau Sabine Melkes das Weihnachtsmusical

»Eine himmlische Aufregung« auf. Mit großer Begeisterung waren die Kinder beim Singen dabei.

Frau Schmid und Frau Angermair, zwei Lehrerinnen der Schule,

übernahmen zwei Hauptrollen im Stück.

So wurde die weihnachtliche Botschaft durch Gesang in die Welt hinausgetragen.





Schnee-Spaß für die Schüler

Dichte Schneeflocken und reichlich Schnee im Garten und auf den Rodelhängen bereiten den Kritzendorfer Schulkindern immer wieder große Freude. Dabei ist es allen ganz gleichgültig, ob eine Rodelstunde auf dem Programm steht oder einfach eine Bewegungsstunde im Schnee, bzw. das Eislaufen im Happyland, bedeutet doch alles einen abwechslungsreichen und lustigen Unterricht an der frischen Luft. Speziell beim Eislaufen haben alle, sogar die Jüngsten, so große Fortschritte gemacht, dass sie jetzt auch schon alleine oder gemeinsam mit Freunden gute Figur auf dem Eis machen. So haben alle Kinder wieder eine interessante Möglichkeit gefunden, ihre Freizeit mit Bewegung anstatt vor dem Fernseher oder dem Computer zu verbringen.

Blick & Klick

Schon seit vielen Jahren unterstützt der ÖAMTC die Lehrer der Schulneulinge bei der Sicherheits-erziehung. So waren die Trainer der Aktion auch in Kritzendorf zu Gast (Bild rechts). Die Kinder beider Volksschulen konnten auf eindrucksvolle und gefahrlose Weise erfahren, wie wichtig es ist, beim Zebrastrreifen genau zu schauen und auf die abbiegenden Autos zu achten, auch wenn die Ampel für sie Grün zeigt, was die Sichtlinie ist und wie lebensnotwendig der Kindersitz und das Anschnallen für sie sind.

Gewonnen!

Sehr zur Überraschung der Kinder der 1. Klasse stand an einem Freitag im Jänner ein Gast in der Klassentür. Ihre Lehrerin hatte

bei einem Gewinnspiel des „Lernquadrates“ einen Trommelworkshop für die Kinder gewonnen. So kam es, dass anstelle der geplanten Deutschstunde gemein-



sames Trommeln und Musizieren am Programm stand.

Ein Instrument für jeden Schüler und jede Schülerin und es konnte losgehen. Die Freude am gemeinsamen Tun war den Kindern anzusehen, aber auch der Eifer und die hohe Konzentration, die diese Aufgabe erforderte, beeindruckte unseren Gastlehrer.

Aber nicht nur Trommeln hatte unser Besuch mit dabei, sondern auch viele andere Rhythmusinstrumente konnten die Kinder kennen lernen.

Danke für den netten Gewinn!

VD Ursula Mürwald

Adventfeier des ÖKB OV Höflein-Kritzendorf

Am Dienstag, den 8. Dezember 2009 hielt der Ortsverband Höflein-Kritzendorf im Gasthaus „Roter Hahn“ von Rudolf Kutscha in Höflein seine traditionelle Adventfeier ab. Nach einem Adventlied, vorgetragen von Monika Fugatsch, Andrea Fugatsch, Ingrid Gilly und Elisabeth Tschirk, erfolgte die Begrüßung durch Obmann Sappert. Zum ersten Mal konnte unser neuer Pfarrherr Clemens Galban in unserer Runde herzlichst begrüßt werden. Nach dem Totengedenken - während des Jahres verstarben leider vier Mitglieder - überbrachte Ortsvorsteher Manfred Hoffellner die Grüße des Herrn Bürgermeisters und dankte dem Ortsverband für den vorbildlichen Einsatz um die Dorfgemeinschaften in Höflein und Kritzendorf. Nach einem neuerlichen Adventlied sprach Pfarrer Clemens Galban besinnliche Worte zum Weihnachtsfest. Frau Christa Hölzl trug dann selbst verfasste Gedichte



v. l. n. r.: Bezirksobmann Franz Deim, Stadtrat Richard Raz, Ortsvorsteher Ing. Manfred Hoffellner, Obmann Leopold Sappert, Pfarrer Clemens Galban

und Kurzgeschichten rund um Advent und Weihnachten vor. Nach neuerlichem Vortrag eines Adventliedes durch die Sängerinnen und einer Lesung von Berthold Wizani trug Frau Hermine Sappert einen Nachruf in Gedichtform auf unseren verstorbenen Kameraden Ernst Kreil vor. Bezirksobmann Franz Deim überbrachte noch die Grüße des leider schwer kranken

Hauptbezirksobmannes Herbert Brabec. Nach einem kurzen Tischgebet von Pfarrer Clemens ging es dann über zum gemütlichen Teil der Feier mit gebackenen Schweinsschnitzeln. Die Feier war äußerst gut besucht - der Saal wäre fast zu klein gewesen - und die Gäste unterhielten sich noch lange angeregt in froher Gesellschaft.

**GÄRTNEREI
WINKELBAUER**

*Gartengestaltung
Gartenpflege, Planung/Ausführung
Fachmann für Baumschnitt u. Baumpflege
Pflanzen für Schanigärten*

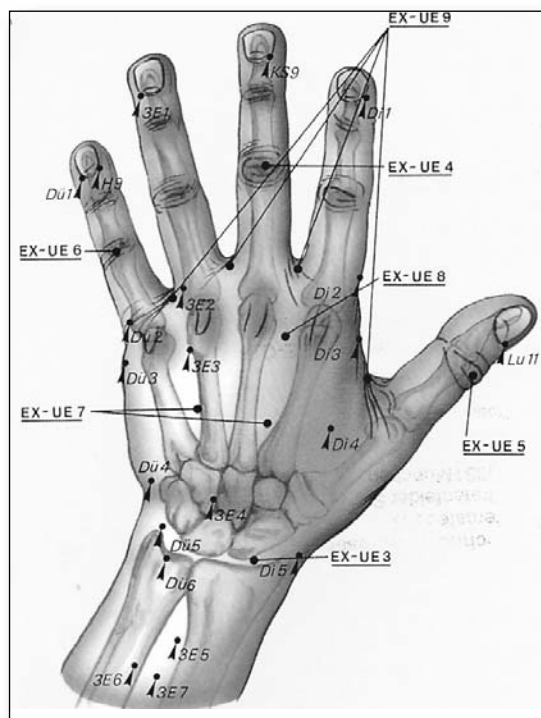
3420 Klosterneuburg, Schelhamnergasse 28
Tel. 02243/ 371 82
www.gaertnerei-winkelbauer.at

Vortrag über Koreanische Handtherapie im Amtshaus Kritzensdorf: Die alternative Schmerztherapie

Am Freitag, 26. März 2010 findet im Amtshaus Kritzensdorf ein Tagesseminar über die Koreanische Handtherapie statt.

Die Koreanische Handtherapie ist eine leicht erlernbare und effektive Akupressurmethode zur Schmerztherapie und kann gefahrlos als Eigenbehandlung oder bei Familienangehörigen und auch bei Kindern angewandt werden.

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen der Koreanischen Handakupressur sowie Yin und Yang. Es werden praktische Übungen an Hand von Fallbeispielen bei Kopf- und Rückenschmerzen, Sportverletzungen



gen (Zerrungen, Tennisarm etc.), Verköhlung (Schnupfen), Schmerztherapie des gesamten Bewegungsapparates durchgeführt.

Diese alternative Therapieform kann auch gut bei Flug- und Prüfungsängsten angewandt werden.

Der Kurs beginnt um 9 Uhr und endet um 17 Uhr.

Die Kursgebühr beträgt 95,- Euro bzw. 85,- Euro bei verbindlicher Voranmeldung bis Ende Februar.

Anmeldung und Nähere Informationen unter 02243-28926 oder 0650-2892600 bzw. per Mail an sw@akupunkt.at

Gerhard Steinschütz

Maskenball

Was es wohl sein mag, das uns dazu veranlasst, uns zu verkleiden?
Ist es der Wunsch, uns hinter einer Maske zu verstecken?
Oder mehr aus uns zu machen, als wir sind?
Oder vielleicht uns zu verbergen hinter Schönheit oder hinter einer Fratze.
Groß zu erscheinen, mächtig zu sein?
Nichts von alledem!
Einfach einmal im Jahr ausgelassen feiern.
Tun was sonst nicht erlaubt oder erwünscht ist.
Den Augenblick leben und der Seele Raum geben für Dinge, die unmöglich scheinen!

Massagefachinstitut

Martina Schwarz
Hauptstraße 138
3420 Kritzensdorf
☎ 02243 / 34 725
0650 / 55 20 505

Terminvereinbarung erbeten!

www.massage-kritzensdorf.at

Dorfmuseum Kritzensdorf

Hauptstraße 56-58

Öffnungszeiten

Samstag, 3. April
Samstag, 17. April
jeweils von 16 - 18 Uhr

Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten unter Tel. 0676-5494113 - R. Hofbauer
0664-4755012 - S. Stachelberger
0664-73455221 - M. Dinterer

unser Kritzendorfer

Terminkalender

Freitag, 12. Februar - ab 17⁰⁰:
Faschingssitzung ÖKB
Pfarrkeller Höflein

Dienstag, 16. Februar - ab 15⁰⁰:
Faschingsfest Seniorenbund
GH Pizzeria „Mera“

Samstag, 10. April:
Erstkommunion
Privatvolksschule

Sonntag, 11. April:
Erstkommunion
Öffentliche Volksschule

Sa, 17. bis So, 18. April:
Kulturfrühling im Amtshaus
Komitee Heimatpflege

Sonntag, 14. April:
Firmung - Pfarrkirchen St. Vitus

Montag, 19. April:
Saisoneröffnung Tennis Riviera
Strombad

Sonntag, 25. April:
Obstblütenfest Vitovec
Buchenkammerl

Freitag, 30. April:
Maibaumaufstellen
Amtshaus und FF Kritzendorf

unser Kritzendorfer

Heurigenkalender

03. 02. - 16. 02.: Vitovec

27. 02. - 13. 03.: Vitovec

13. 03. - 28. 03.: Resperger

01. 04. - 11. 03.: Ockermüller

12. 04. - 22. 04.: Vitovec

18. 04. - 02. 05.: Ubl-Schober

KRITZENDORF
belebt

Der Kultkalender 2010

Dipl.-Ing. Ladislaus György stellte im Beisein seines Sponsors, GR Hans Doskoczil, und StR Richard Raz seinen Kultkalender 2010 von Kritzendorf im Amtshaus vor. Die limitierte Auflage war im nu vergriffen.



Adventliedertafel der Sängerrunde

Am Sonntag, dem 13. Dezember 2010 führte die Kritzendorfer Sängerrunde ihre Adventliedertafel durch. Der Festsaal des Amtshauses war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Ehepaar Weyer-Rauch hatte mit den Sängern und Sängerinnen wieder

stimmungsvolle Lieder einstudiert. Heinz Schön führte wieder gekonnt durch das Programm. In den Pausen sorgten fleißige Helferinnen für das leibliche Wohl der Gäste und Mitwirkenden. Vor dem Amtshaus gab es zur Aufwärmung Punsch und Glühwein.



- Senkgrubenräumungen - Tel. (02243) 36453
- Reisemobile neu und gebraucht - Verkauf und Vermietung
- Klein LKW-Vermietung (Führerschein B)
- Einstellplätze und Garagierung (für Autos, Reisemobile, ...)

Doskoczil Hans

3420 Kritzendorf, Bahnhofplatz 16
www.wohnmobil-aura.at

Tel.: 02243-33948 od. 0676-7084523
e-Mail: eura@aon.at

EURA MOBIL

Kritzendorf(er) einst & heute

Fotos und Beiträge für Folgeband gesucht

Der im vergangenen November erschienene Bildband „Kritzendorf einst & heute“ ist ein voller Erfolg. Statistisch gesehen besitzt bereits jeder dritte ganzjährig bewohnte Kritzendorfer Haushalt ein Exemplar. Offenbar finden auch zahlreiche Nicht-Kritzendorfer an unserem Buch Gefallen. Das Buch ist nach wie vor u.a. in Kritzendorf bei der RaiKa, in der Ortsvorstehung und beim Portier der Barmherzigen Brüder erhältlich, ab Saisonbeginn wird es auch in der Donausiedlung erhältlich sein.

Die letzten Fehler findet immer der Leser. Bereits in der Präsentation des Bandes bei „Weihnachten im Dorf“ machten wir darauf aufmerksam, dass Kritzendorf zeitweise zu Wien XXVI gehörte (und nicht zu Wien XVI), dass Hermine Resperger nicht die letzte sondern die älteste der Geschwister ist (sie feierte übrigens inzwischen ihren 104. Geburtstag, siehe auch Seite 11), dass Peter Hascher nicht Schwiegersohn sondern Neffe von Anton Huschauer ist, und dass sich bei Hans Dorskoczil ein Druckfehler (Dorskiczil) eingeschlichen hat. An weiterer Kritik ist uns bisher nur Lob zugegangen, wir nehmen aber auch gerne Anregungen entgegen.

Dieser Erfolg hat zu einer Anfra-

ge des Verlages geführt, ob wir einen Folgeband gestalten wollen. Wir überlegen, im Unterschied zum vorliegenden Band, in dem primär Bauwerke einst & jetzt verglichen wurden, nunmehr alteingesessene Familien (die schon vor dem II. Weltkrieg hier ansässig waren), Institutionen und Berufe (Landwirte, Wirte, Hauer, Geschäfte, Unternehmer, Heimarbeit etc.) im Wandel der Zeit darzustellen. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe. Wer

sich einer dieser Zielgruppen zugehörig fühlt und/oder alte Fotografien besitzt oder sonst zum Thema beitragen kann, möge sich bitte bei den Unterzeichneten bis Ende Februar melden.

Robert Gattringer

Telefon 02243-24666,

familie.gattringer@web.de

Raimund Hofbauer

Telefon 0676-4912513,

raimund.hofbauer@gmail.com

Raimund Hofbauer

Geschichten erzählen Geschichte

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ – mag stimmen, doch auch mündliche Berichte haben großen Aussagewert und geben Auskunft über gesellschaftliche Veränderungen im Laufe der Geschichte. Erzählungen aus persönlichen Erfahrungen geben oft interessante Einblicke in die Lebensweise der Menschen in früheren Zeiten. Durch den großen Erfolg des Buches „Kritzendorf einst und jetzt“ ermutigt, sammeln wir nun Geschichten aus Kritzendorf.

Wenn Ihnen, liebe Leserin oder lieber Leser, Erlebnisse aus früherer Zeit in Erinnerung geblieben sind oder wenn Sie

Anekdoten aus Kritzendorf kennen, die Sie auch erzählen wollen, melden Sie sich bitte bei mir oder einem anderen Mitglied des „Komitees zur Kritzendorfer Heimatpflege“. Frau Dr. Peball und ich setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung und wir besuchen Sie daheim oder einem von ihnen gewünschten Ort. Sie erzählen uns dann Ihre Geschichte oder Ihr Erlebnis und wir dokumentieren das Erzählte, damit es der Nachwelt erhalten bleibt.

Auf Ihren Beitrag zur Dorfgeschichte freut sich Dr. Liselotte Knoll, Tel.: 02243 24411, e-mail: liselotte.knoll@aon.at

KFZ-Point Kramhüller • KFZ Reparaturen und Ersatzteile

3420 Kritzendorf

Durchstichstraße 12-14

Telefon: 02243 - 28 070-0 • Fax: 02243 - 28 070-8

Erreichbar: Wochentags 9.00 – 18.00
Samstag 10.00 – 12.00

office@kfz-point.at

www.kfz-point.at



Das Gasthaus am Silbersee

Familie Offmüller · Telefon: 02243-24442
www.gasthaus-am-silbersee.at

Geburtstags-, Familien-
und Firmenfeste für
bis zu 35 Personen

Informationen und
Terminvereinbarung
unter 02243-24442

Besuchen Sie uns auch im Kritzendorfer
Kaffeeck
Hauptstraße vis à vis Spar
Montag – Freitag:
7⁰⁰ – 20⁰⁰
Samstag:
8⁰⁰ – 17⁰⁰

Raiffeisenbank
Klosterneuburg



**JETZT
ENERGIE-
SPARTAGE**

Wenn's um Energiesparen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

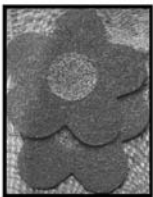
Energieeffizient bauen und sanieren spart bares Geld. Und zwar mehr als Sie denken. Ihr Raiffeisenberater informiert Sie gerne über die vielen Förderungen, die es dafür gibt, und arbeitet mit Ihnen Ihre optimale Finanzierungslösung. Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank. www.raiffeisen.at

Textil Müller

Franz Müller Textil GmbH

Durchstichstraße 2, 3420 Kritzendorf
Tel. 02243/21 783
e-mail: franz.mueller@textil-mueller.at
homepage: www.textil-mueller.at

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag 9 h bis 18 h
Samstag 9 h bis 17 h



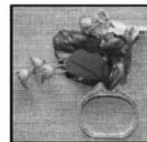
SISAL-BLUME
ca. 30 cm / Dp.-Pkg
nur € 0,70 je Dp.-Pkg



BLUMEN
viele Varianten
nur € 0,30 je Stück



STRÄUSSCHEN
für Kommunion/
Hochzeit etc.
nur € 0,30 je Stück



SERVIETTEN-RING
„Frühling“
nur € 0,30 je Stück



ENGEL
ca. 8 cm
nur € 1,20 je Stück



DEKO – BÄNDER
hunderte Varianten
schon ab € 2,- je Rolle



BIENE
ca. 26 cm
nur € 2,50 je Stück



KERZEN
in vielen
Variationen
ab € 0,20 je Stück



FROSCH MIT KIND
ca. 9 cm
nur € 1,50 je Stück



DEKO – KRANZ
ca. 30 cm Durchmesser
nur € 1,50 je Stück



STOFFE, STOFFE, STOFFE

Textil-Müller macht's möglich:
**Unvergleichbares Sortiment zum allerbesten
Preis-Leistungsverhältnis in den Bereichen:
DEKORATION, STOFFE, ZUBEHÖR**